

Allgemeine Geschäftsbedingungen

(gültig ab 01.01.2006)

1 Geltungsbereich

- 1.1 Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten als Grundlage aller Verträge mit der VarioFLEX Koch & Schwalm GbR. (im Folgenden VarioFLEX GbR genannt)
- 1.2 Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden dem Auftraggeber mit der Angebotserstellung zur Kenntnis gebracht und sind auch im Internet unter www.varioflex-gbr.de jederzeit frei abrufbar.
- 1.3 Mit Erteilung eines Auftrages an die VarioFLEX GbR erkennt der Kunde diese Bedingungen vollständig an.
- 1.4 Abweichungen von diesen Geschäftsbedingungen sind nur dann wirksam, wenn sie von der VarioFLEX GbR in schriftlicher Form bestätigt wurden.
- 1.5 Gegenbestätigungen des Auftraggebers unter Hinweis auf seine Allgemeinen Geschäftsbedingungen wird hiermit widersprochen.
- 1.6 Die VarioFLEX GbR ist berechtigt, diese AGB zu ändern oder zu ergänzen. Die Änderungen werden wirksam, wenn der Kunde ihnen nicht bis zu dem Zeitpunkt des angekündigten Zeitpunkts des Inkrafttretens der Änderung schriftlich widerspricht. Widerspricht der Kunde fristgemäß, endet der Vertrag unter Rückzahlung zuviel geleisteter Beträge zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der geänderten AGB. Dies gilt nicht bei ausschließlich für den Kunden positiven Änderungen oder dann, wenn die AGB nicht für bestehende Verträge geändert werden.

2 Leistungsumfang und Vergütung

- 2.1 Die Leistungen von der VarioFLEX GbR umfassen Dienstleistungen wie Beratung, Konzeption, Gestaltung und auch Softwareentwicklung für die Bereiche Netzwerk- und Multimediatechnologien. Sowie Beschaffung und Verkauf von Rechner- und Kommunikationsanlagen, für den Einsatz in den vorher genannten Bereichen.
 - 2.1.1 Stellt VarioFLEX GbR dem Kunden ein betriebsbereites, dediziertes Rechnersystem (bestehend aus Server-Hardware und System-Software) oder Speicherplatz auf einem virtuellen Server zur Verfügung, so gelten die Bestimmungen dieser Vereinbarung, wie sie im Angebot bzw. der zugehörigen Leistungsbeschreibung näher beschrieben sind. Der dedizierte bzw virtuelle Server steht dem Kunden zur Nutzung im vorgesehenen Umfang zur Verfügung. Dabei wird, soweit im Rahmen der Möglichkeiten für die VarioFLEX GbR ohne zusätzlichen Aufwand und zusätzliche Kosten realisierbar, auf Wünsche des Kunden Rücksicht genommen. Ein Anspruch auf die Bereitstellung einer bestimmten Server-Hardware / -Software besteht jedoch nicht. Der Umfang der vertraglichen Leistungen ergibt sich aus dem Vertrag oder aus der jeweiligen Leistungsbeschreibung (mit zugehöriger Preisliste). Diese steht auf den Webseiten des Anbieters zum Abruf bereit und werden in ihrer jeweiligen Form Vertragsbestandteil.
 - 2.1.2 Einzelheiten bezüglich des Leistungsumfangs, den die VarioFLEX GbR dem Kunden gegenüber erbringt, ergeben sich aus dem Angebot und dem daraus erteilten Auftrag seitens des Kunden.
 - 2.1.3 Die Höhe von Vergütungen und Honorare für angebotene Dienstleistungen kann der jeweils aktuellen Preisliste „Dienstleistungen“ entnommen werden. Ähnliches gilt für Dienstleistungen und Nutzungsvereinbarungen aus dem Bereich Webhosting, hierzu können die aktuellen Preise aus der Preisliste „Hosting“ entnommen werden. Maßgebend für den Vertragsabschluss, sind entweder die Preise die dem Kunden im Rahmen eines Angebotes genannt werden, oder sofern dort nichts vereinbart die Preise aus der jeweils aktuell gültigen Preisliste.

- 2.1.4 Von der VarioFLEX GbR angebotene unentgeltliche Dienste und Leistungen können jederzeit auch ohne Vorankündigung eingestellt werden. Ein Minderungs-, Erstattungs- oder Schadenersatzanspruch ergibt sich daraus nicht. Für den Kunden ergeben sich aus der Nutzung solcher freiwilligen unentgeltlichen Diensten und Leistungen keinerlei Ansprüche.
- 2.1.5 Nachträgliche Umarbeitungs- und Änderungswünsche seitens des Kunden in Bezug auf Internetseiten, Konzepte, Designarbeiten Software oder Programmierarbeiten, sowie Leistungen aufgrund unvollständiger oder unrichtiger Kundenangaben werden von der VarioFLEX GbR, entsprechend ihres zusätzlichen Zeitaufwandes gesondert berechnet.

Liefer- und Fertigstellungstermine

Die VarioFLEX GbR ist bestrebt, die vereinbarten Fertigstellungstermine möglichst genau einzuhalten. Liefer- und Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt und aufgrund von Ereignissen, die der VarioFLEX GbR die Erbringung der Leistung wesentlich erschweren oder unmöglich machen, hat die VarioFLEX GbR auch bei verbindlich vereinbarten Fristen und Terminen nicht zu verantworten. Hierzu zählen insbesondere der Ausfall von Kommunikationsnetzen anderer Betreiber und Provider, Störungen im Bereich der Dienste von Telefongesellschaften sowie Verzögerungen durch eine nicht zeitgerechte Anlieferung von Daten und Spezifikationen seitens des Auftraggebers. Diese berechtigen die VarioFLEX GbR, die Lieferung bzw. Leistung um die jeweilige Dauer der Verzögerung hinauszuschieben. Ein Schadenersatzanspruch des Auftraggebers gegen die VarioFLEX GbR ist in diesen Fällen ausgeschlossen.

VarioFLEX
Koch & Schwalm GbR
scalable.solutions

Geschäftsführung
Stefan Schwalm
Thomas Koch

Rolls 43
37308 Pfaffschwende

fon +49 36082 904670
fax +49 36082 904671

www.varioflex-gbr.de
buch@varioflex-gbr.de

4 Besonderheiten Webdesign und Webpublishing

- 4.1 Internet-Seiten-Darstellung
Die Internet-Seiten werden nach besten Möglichkeiten für die Browsersoftware Microsoft Internet Explorer 5.x oder Mozilla Firefox 1.0 (oder höhere Versionen) optimiert. Die VarioFLEX GbR gibt keine Gewähr für eine korrekte Darstellung der programmierten Internetseiten unter allen möglichen Kombinationen von System und Browsern.
- 4.2 Technologie-Neuheiten
Der VarioFLEX GbR steht es frei, zur Erbringung der Vertragsleistungen im Zuge des technologischen Fortschritts auch neue bzw. andere Technologien, Verfahren oder Standards zu verwenden als zunächst angeboten, insofern dem Kunden hieraus keine Nachteile entstehen.

5 Besonderheiten Webhosting und Serverhousing

Bezogen auf Verträge im Bereich Webhosting & Serverhousing wird die VarioFLEX GbR im Folgenden als "Anbieter" bezeichnet.

- 5.1 **Vertragsmodalitäten**
Die Vertragsdauer ergibt sich aus der jeweiligen Leistungsbeschreibung. Ist keine Mindestlaufzeit angegeben, beträgt diese 12 Monate.
- 5.2 Der abgeschlossene Vertrag verlängert sich jeweils um 12 Monate, sofern nicht etwas anderes aus der jeweiligen Leistungsbeschreibung des Tarifs hervorgeht bzw. der Vertrag fristgerecht gekündigt wird.
- 5.3 Die Kündigungsfrist beträgt jeweils 4 Wochen zum Ende der jeweiligen (Mindest-) Laufzeit.
- 5.4 Der Anbieter behält sich gegenüber Unternehmen, unbeschadet allfälliger Schadenersatzansprüche und vorbehaltlich des Rechts zur vorzeitigen Vertragsauflösung, ein jederzeitiges und sofortiges Preisänderungsrecht vor, wenn es zu einer ungewöhnlich hohen Beanspruchung des Servers oder zu ungewöhnlich hohen Datentransfers kommt.
- 5.5 Sofern im Angebot, der Preisliste oder der Leistungsbeschreibung eine bestimmte Kapazität genannt ist, gilt diese für den gesamten gemäß Vereinbarung zur Verfügung stehenden Speicherplatz (im Folgenden als Webspace bezeichnet). Der Kunde darf lediglich diese vereinbarte Speicherkapazität nutzen. Sofern sich durch eine Überschreitung derselben eine verminderte Leistung oder Datenverluste oder Verzögerungen oder dergleichen ergeben, haftet der Anbieter hierfür nicht.
- 5.6 Der Anbieter hat das Recht, sämtliche auf dem "Webspace" des Kunden gespeicherte Daten innerhalb einer angemessenen Frist (1 Woche) nach Beendigung des Vertragsverhältnisses zu löschen. Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, die Daten vor Beendigung des Vertragsverhältnisses vom Server auf seine lokale Festplatte zu übertragen ("herunterladen", "abrufen", "empfangen").
- 5.7 Der Anbieter hat das Recht, die Maximalgröße der zu versendenden Emails auf einen angemessenen Wert (derzeit 20 MB pro Email) zu beschränken. Dies soll Problemen und möglichen Schäden an Kommunikationssystemen Dritter vorbeugen.
- 5.8 Der Anbieter hat das Recht, sich zur Leistungserbringung jederzeit und in beliebigem Umfang Dritter zu bedienen. Ein Minderungs- oder sonstiger Anspruch ergibt sich daraus für den Kunden nicht.
- 5.9 **Beantragung von Domainnamen**
Der Anbieter kann nicht garantieren, dass der gewünschte Domainnamen dem Kunden vom zuständigen Registrar auch tatsächlich zugeteilt wird. Die Angabe, ob ein Domainname noch frei ist, erfolgt daher ausdrücklich unverbindlich und ohne Gewähr. Ein Domainname ist erst dann sicher an den Kunden vergeben, wenn die Domain im Auftrag des Anbieters vom Registrar für den Kunden registriert worden ist und die entsprechenden Einträge in der Registrar-Datenbank aufgeführt werden. Ist ein beantragter Domainname bis zur Weiterleitung der Beantragung an den Registrar bereits vergeben, kann der Kunde einen anderen Domainnamen wählen oder vom Vertrag zurück treten. Eine spätere Änderung des Domainnamens nach Registrierung bei dem Registrar ist ausgeschlossen. Der Kunde wird durch den Provider als Admin-C

und Domaininhaber eingetragen. Durch die Registrierung einer Domain wird der Kunde **nicht Eigentümer sondern erhält nur ein Nutzungsrecht**, solange die Domain auf ihn als Eigner (Admin-C) registriert ist. Ergänzend gelten die jeweils für den zu registrierenden Domainnamen maßgeblichen Registrierungsbedingungen und Richtlinien. Diese sind fester Vertragsbestandteil und für die Registrierung und den Betrieb der Domain maßgebend.

- 5.10 Bei allen über den Anbieter registrierten Domainnamen wird **der Kunde als Eigner** (Admin-C) eingetragen und kann gemäß den Bestimmungen dieser AGB und den jeweiligen Bedingungen der Vergabestelle jederzeit zu einem anderen Provider wechseln, sofern dieser die entsprechende TopLevel-Domain anbietet bzw. den Providerwechsel nach den erforderlichen Gegebenheiten und technischen Anforderungen unterstützt. Das Vertragsverhältnis wird durch einen solchen Wechsel nicht berührt. Es ist somit in jedem Fall eine gesonderte Kündigung des geschlossenen Vertrages erforderlich, unter Beachtung der entsprechenden Fristen. Kündigungen der Domain und des abgeschlossenen Vertrages sind nur in schriftlicher Form per Post oder Fax möglich. Dies gilt auch für Willenserklärungen bezüglich einer Domain (Löschung, KK, usw).

Providerwechsel

Kann der Anbieter dem KK Antrag des neuen Provider des Kunden nicht rechtzeitig statt geben, weil der Providerwechsel durch den neuen Provider oder den Kunden zu spät veranlasst wurde oder die für die Zustimmung notwendigen Voraussetzungen nicht erfüllt sind/waren, ist der Provider ausdrücklich dazu berechtigt, die gekündigte(n) Domain(s) zum Kündigungstermin bei der jeweiligen Vergabestelle löschen zu lassen (CLOSE). Der Kunde verliert damit da Nutzungsrecht an der/den gelöschten Domain(s). Der Kunde ist alleine dafür zuständig, die rechtzeitige Durchführung des Providerwechsels sicher zu stellen und erklärt sich mit dieser Vorgehensweise ausdrücklich einverstanden. Schadenersatz- oder sonstige Ansprüche ergeben sich für den Kunden bei einer erfolgten Löschung seiner Domain(s) nicht, sofern dem Provider nicht grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz nachgewiesen werden kann. Zudem stellt er den Provider ausdrücklich von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei. Der Anbieter behält sich auch vor, KK-Aufträgen erst statt zu geben, wenn sämtliche unbestrittenen offenen Forderungen des Kunden beglichen sind. Der Kunde hat die daraus entstehenden Folgekosten zu tragen. Schadenersatzansprüche des Kunden ergeben sich hierdurch nicht.

Rechnungsstellung

Sofern nichts anderes vereinbart wurde erfolgt die Rechnungsstellung im Bereich Webhosting **ausschließlich online**. Bereitgestellte Rechnungen sind über das Kundenmenü abrufbar und oder werden per Email zugesendet. Die Zusendung der Rechnung per Post ist nicht möglich. Der Kunde erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass ihm keine Rechnungen per Post/Fax/etc. zugesendet werden.

Verfügbarkeit

Die ständige Verfügbarkeit sowie die fehlerfreie Funktion der bereitgestellten Systeme, kann aus technischen Gründen nicht zugesichert werden. Der Anbieter überwacht fortwährend die Funktionstüchtigkeit der Systeme, ihre Verbindung zum Internet und die Dienstgüte der bereitgestellten Softwaresysteme. Er bemüht sich, auftretende Fehler, Unterbrechungen oder Störungen umgehend zu beheben. Um Unterbrechungen, Störungen, Hardwareausfällen etc vorzukehren, wird er in regelmässigen Abständen ein Backup der Daten der Systeme erstellen.

Im Fall eines Hardwareausfalls wird er für den Kunden kostenfrei, alle notwendigen Maßnahmen ergreifen, den ordnungsgemäßen Betrieb der Systeme wiederherzustellen. Der Anbieter wird sich um eine rasche Abwicklung bemühen. Der Anbieter ist jedoch berechtigt, für die Wiederherstellungsleistungen ein Entgelt gemäß dem vereinbarten Stundensatz für sonstige Leistungen zu verlangen, sofern der Ausfall der Sphäre des Kunden zuzurechnen ist bzw, wenn es sich nicht um einen Gewährleistungsfall handelt.

- 6.3 Der Anbieter ist von der Leistungspflicht in Fällen höherer Gewalt 6.9 befreit. Als höhere Gewalt gelten alle unvorhergesehenen Ereignisse sowie solche Ereignisse, deren Auswirkungen auf die Vertragserfüllung von keiner Partei zu vertreten sind. Zu diesen Ereignissen zählen insbesondere rechtmäßige Arbeitskämpfmaßnahmen, auch in Drittbetrieben, behördliche Maßnahmen, Ausfall von Kommunikationsnetzen und Gateways anderer Betreiber und Dritter, sonstige technische Störungen, auch wenn diese Umstände im Bereich von Unterauftragnehmern, Unterlieferanten oder deren Subunternehmern oder bei vom Anbieter autorisierten Betreibern von Subknotenrechnern auftreten. Der Kunde stellt den Anbieter diesbezüglich von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei. Schadensersatz- oder sonstige Ansprüche ergeben sich für den Kunden bei nicht durch den Anbieter zu verantwortenden Ausfällen nicht.
- 6.4 Der Kunde verpflichtet sich, dem Anbieter Störungen, Mängel und Schäden unverzüglich anzuzeigen. Der Kunde hat dem Anbieter jene Kosten zu erstatten, die für die Behebung solcher Störungen, 7 Mängel und Schäden entstehen, die der Kunde zu vertreten hat.
- 6.5 Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass den Anbieter keine uneingeschränkte Verpflichtung zum Datentransport bzw zur Anbindung der Systeme an das Internet trifft. Keine entsprechende Verpflichtung besteht jedenfalls, wenn sich der Anbieter anderenfalls selbst der Gefahr rechtlicher Verfolgung aussetzen würde. Der Kunde nimmt weiterhin zur Kenntnis, dass der Anbieter unter bestimmten Voraussetzungen berechtigt und verpflichtet ist, Auskünfte betreffend seiner Kunden zu erteilen.
- 6.6 **Sicherungskopien und Datensicherung**
Der Kunde ist verpflichtet, selbst alle Daten und Softwareeinstellungen, auf die er zugreifen kann, regelmäßig, zumindest mehrmals wöchentlich, zu sichern und oder stets eine aktuelle Kopie der Daten vorzuhalten; die Erstellung von 7.1 Sicherungskopien hat vor Vornahme von Änderung durch den Kunden zu erfolgen, sowie vor rechtzeitig durch den Anbieter angekündigten Wartungsarbeiten. Dies gilt insbesondere auch dann, wenn und soweit sich der Anbieter zur Erstellung von Backups verpflichtet hat. Die Sicherungskopien der Daten und Konfigurationen des Kunden darf er nicht auf den Systemen speichern, die Bestandteil eines Vertrages mit dem Anbieter sind.
- 6.7 Der Anbieter übernimmt keine Haftung für direkte oder indirekte Schäden aufgrund technischer Probleme, Serverausfall, Datenverlust, Übertragungsfehler, Datenunsicherheit oder sonstiger Gründe, es sei denn, ihm können Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit 7.2 nachgewiesen werden. Alle Ansprüche des Kunden sind auf den Auftragswert beschränkt, sofern gesetzlich zulässig. Der Kunde ist für die Sicherung seiner Daten selbst verantwortlich. Der Anbieter erstellt Sicherungskopien (Backup) nur für im Bereich des Anbieters liegende Datenverluste (Hardwareausfall, usw.).
- 6.8 **Missbräuchliche Nutzung**
Der Kunde verpflichtet sich, die vertraglichen Leistungen in keiner 7.3 Weise so zu gebrauchen, dass dies zur Beeinträchtigung Dritter führt oder für den Anbieter oder für andere sicherheits- oder betriebsgefährdend ist, widrigenfalls er den Anbieter schad- und klaglos halten wird. Dies trifft insbesondere auf ("dynamisierte Webseiten") Scripte, Datenbanken, Programme, etc. zu, die durch übermäßige Nutzung oder bei falscher Anwendung Leistungen oder Angebote anderer Kunden oder Anlagen und Systeme Dritter negativ beeinträchtigen können. Das betrifft insbesondere die Stabilität, Performance und Verfügbarkeit der dem Kunden von dem Anbieter zur Verfügung gestellten Rechnersysteme. Sollte der Kunde wiederholt Handlungen, trotz Hinweis und nach Aufforderung zur Unterlassung durch den Anbieter, vornehmen, so ist der Anbieter berechtigt ohne Einhaltung einer Frist sämtliche vertraglichen Leistungen zu kündigen.

Rechtswidrige Nutzung

Der Kunde hat missbräuchliche Nutzungen sowie die Nutzung von Vertragsleistung zu rechtswidrigen Handlungen zu unterlassen. Weiterhin ist es dem Kunden ausdrücklich untersagt, **Inhalte mit erotischen oder sexuellen Kontext** (FSK 16, FSK 18) oder anderweitig **strafbaren Inhalten** über die Systeme des Anbieters zu veröffentlichen, anzubieten oder in sonstiger Weise zugänglich zu machen. Der Anbieter unterliegt hierbei keiner besonderen Überprüfungspflicht der Inhalte des Kunden.

Für die Nutzung durch Dritte ist alleine der Kunde verantwortlich und in vollem Umfang haftbar. Bei einer missbräuchlichen Verwendung von durch Dritte genutzte Leistungen kann eine Sperre erfolgen. Der Betreiber behält sich das Recht vor, die Nutzung durch Dritte in Einzelfällen zu untersagen. Wird die Nutzung durch Dritte nicht gestattet oder untersagt, ergeben sich daraus keine Minderungs-, Erstattungs- oder Schadensersatzansprüche für den Kunden.

Folgen

Der Anbieter ist zur sofortigen Vertragsauflösung oder Dienstunterbrechung bzw Dienstabschaltung berechtigt, wenn ihm das Verhalten des Kunden oder ihm zurechenbarer Personen die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses unzumutbar macht. Dies gilt insbesondere wenn der Kunde die Netiquette nicht einhält oder trotz Aufforderung des Anbieters Dienste missbräuchlich oder rechtswidrig in Anspruch nimmt oder gegen Rechtsvorschriften verstößt oder gegen vertragliche Vorschriften verstößt oder Aufgrund seiner Nutzung **ein ungewöhnlich hoher Datentransfer** verursacht wird. Der Anbieter hat hierbei den Gesichtspunkt der Verhältnismäßigkeit zu berücksichtigen. Die Entscheidung zwischen Vertragsauflösung einerseits und bloßer Dienstunterbrechung bzw Dienstabschaltung andererseits liegt im freien Ermessen des Anbieters.

Der Kunde hat auch die Entgelte zu zahlen, die im Rahmen der ihm zur Verfügung gestellten Nutzungsmöglichkeiten durch befugte oder unbefugte Nutzung der Dienste durch Dritte entstanden sind. Eine **Überlassung** von Login-, Zugriffs- und Verwaltungsdaten (Username, Passwort, etc.) ist **ausdrücklich untersagt**. Der Kunde ist verpflichtet, seine Zugangsdaten, Auftrags- und Kundennummer, Passwörter usw. **geheim zu halten** und sicherzustellen, dass kein Unberechtigter Zugriff auf diese Daten erhält. Der Kunde ist verpflichtet, jeden Verdacht, dass seine Zugangsdaten oder andere geheime Informationen unbefugten Dritten bekannt geworden sein könnten, unverzüglich dem Anbieter zu melden.

Der Kunde darf nicht nach Daten anderer Kunden oder des Anbieter selbst, die nicht zu seiner Kenntnis bestimmt sind, suchen, diese oder Informationen über die Zugangsmöglichkeit zu diesen nicht weitergeben, verkaufen oder sonst verwerten. Stößt der Kunde auf derartige Daten, die nicht zu seiner Kenntnis bestimmt sind oder erhält er Informationen über die Zugangsmöglichkeit zu diesen, hat der Kunden den Anbieter unverzüglich zu informieren und jedenfalls die Vertraulichkeit zu wahren.

Sämtliche Fälle berechtigter sofortiger Vertragsauflösung, der Dienstunterbrechung bzw -abschaltung, die aus einem Grund, der der Sphäre des Kunden zuzurechnen ist, erfolgen, lassen den Anspruch des Anbieters auf das Entgelt für die vertraglich vorgesehene Vertragsdauer bis zum nächsten Kündigungstermin und auf die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen unberührt.

8 Nutzungs- und Schutzrechte Dritter

- 8.1 Der Kunde verpflichtet sich, alle eventuellen Rechten Dritter oder sonstige Schutzrechtsvorschriften hinsichtlich der von ihm überlassenen Daten und Materialien, zu beachten. Dies gilt insbesondere auch für (z.B. als Domain zu registrierende) 9.6 Zeichenfolgen. Mit der Auftragserteilung versichert der Kunde, dass er diesen Verpflichtungen nachgekommen ist und dass sich bei dieser Prüfung keine Anhaltspunkte für die Verletzung von Rechten Dritter oder sonstiger Rechtsvorschriften ergeben haben. Dieser Punkt hat Geltung sowohl für alle Bilder, Filme, Logos, Texte, Software als auch sonstige gestalterischen Darstellungen und Medien, in jeglicher audiovisueller und oder schriftlicher Form.
- 8.2 Die VarioFLEX GbR unterliegt hierbei keiner weiteren Überprüfungspflicht dieser Rechte.
- 8.3 Der Kunde wird die VarioFLEX GbR von sämtlichen Ansprüchen freihalten, die Dritte wegen eines Verstoßes gegen Bestimmungen von Schutzrechtsvorschriften durch den Kunden gegenüber der VarioFLEX GbR erheben könnten.
- 8.4 Die von der VarioFLEX GbR gelieferten Inhalte, Daten- und 9.7 Tonmaterialien sind in der Regel urheberrechtlich geschützt.
- 8.5 Die VarioFLEX GbR überträgt dem Auftraggeber nach vollständiger Bezahlung der Vergütung die für den jeweiligen Zweck erforderlichen Nutzungsrechte. Soweit nicht anders vereinbart, wird jeweils nur das einfache Nutzungsrecht übertragen. Eine Weitergabe oder Ausdehnung der Nutzungsrechte auf Dritte bedarf einer **expliziten schriftlichen Vereinbarung**.
- 8.6 Die Weitergabe, insbesondere der Wiederverkauf, von vertragsgegenständlichen Leistungen an denen der Kunde **kein** Eigentum erworben hat, ist dem Kunden untersagt und bedarf einer gesonderten ausdrücklichen und schriftlichen Zustimmung durch die 10 VarioFLEX GbR. Dies gilt insbesondere für alle Leistungen aus dem Bereich Webhosting.
- 8.7 Der Kunde erklärt sich auch damit einverstanden, daß die VarioFLEX GbR nach Abschluss der Vertragsleistungen die geschäftlichen Beziehungen als Referenz anführen kann. Dabei liegen die Entscheidungen über die gestalterischen Form und dem angemessenen Umfang der Publikation bei der VarioFLEX GbR. 10.1

9 Datenschutz

- 9.1 Der Kunde wird hiermit gemäß § 33 Abs. 1 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und § 3 Abs. 5 Teledienstschutzgesetz (TDDSG) darüber unterrichtet, dass der Anbieter seine Adressdaten in maschinenlesbarer Form erfasst und für sich aus dem Vertrag ergebende Aufgaben maschinell verarbeitet. Zudem werden Login- und Zugriffsdaten für Beweiszwecke gespeichert. Der Kunde stimmt dem ausdrücklich zu. 11
- 9.2 Soweit sich der Anbieter zur Erbringung der vertraglich geschuldeten Leistungen Dritter bedient, ist er berechtigt, die Teilnehmerdaten offen zu legen, wenn dies für die Leistungserbringung erforderlich ist. 11.1 11.2
- 9.3 Beide Vertragspartner stehen dafür ein, dass das jeweils mit der Vertragsabwicklung befasste Personal die einschlägigen Datenschutz- und sonstigen relevanten Rechtsbestimmungen kennt und beachtet. 11.3 11.4
- 9.4 Beide Vertragsparteien müssen Passworte geheim halten und diese unverzüglich ändern, sobald die Vermutung besteht, dass unberechtigte Dritte Kenntnis von dem Passwort erhalten haben. Der Kunde wird den Anbieter sofort unterrichten, wenn ein entsprechender Verdacht besteht. Gleiches gilt umgekehrt für den Anbieter, wenn er Änderungen an Passwörtern vornimmt, die für den Kunden und dessen Tätigkeiten von Bedeutung sind. Die Übermittlung der neuen Passwörter erfolgt gemäß Absprache zwischen den Vertragsparteien ausschließlich an dazu besonders autorisierte Personen des jeweiligen Vertragspartners. 11.5
- 9.5 Der Anbieter darf auf der Grundlage des TDDSG bzw. den jeweils geltenden bereichsspezifischen Datenschutzregelungen personenbezogene Daten erheben, verarbeiten und nutzen, soweit dies zur Durchführung des jeweiligen Vertragsverhältnisses (d.h. für

die Begründung und etwaige Änderungen des Vertragsverhältnisses einschließlich dessen inhaltlicher Ausgestaltung und der Bereitstellung von Standleitungen) notwendig ist (Bestandsdaten) (§ 5 TDDSG). Diese Befugnis gilt auch für einen von dem Betreiber beauftragten Dritten, der seinen Sitz auch im Ausland haben kann.

Die Bestandsdaten werden spätestens mit Ablauf des auf die Beendigung des Vertragsverhältnisses folgenden Kalenderjahres gelöscht, sofern dem im Einzelfall nicht besondere Gründe entgegenstehen. Soweit Kunden gegen die Höhe der in der Rechnung gestellten Verbindungsentgelte Einwendungen erhoben haben, dürfen die Abrechnungsdaten gespeichert werden, bis die Einwendungen abschließend geklärt sind. Ferner können Bestandsdaten bis zum Ablauf von zwei Jahren gespeichert bleiben, sofern Beschwerdebearbeitungen sowie sonstige Gründe einer ordnungsgemäßen Abwicklung des Vertragsverhältnisses dies erfordern. Im Übrigen darf die Löschung von Bestands- und Abrechnungsdaten unterbleiben, soweit dies gesetzliche Regelungen vorsehen oder die Verfolgung von Ansprüchen dies erfordert.

Der Anbieter erfasst die aktuelle "IP-Adresse" des Kunden bei Aufgabe der Bestellung und Nutzung des Kundenmenüs zusammen mit Datum, Uhrzeit und weiteren relevanten Daten. Diese werden vertraulich behandelt und nicht zur Erstellung von Nutzerprofilen oder dergleichen verwendet. Sie dienen vielmehr ausschließlich dem Zweck, eine Bestellung oder Vorgänge im Kundenmenü bei Problemen, Unklarheiten usw. nachvollziehen zu können. Zudem behält sich der Anbieter das Recht vor, diese Daten auf Verlangen einer Staatsanwaltschaft oder eines ordentlichen Gerichts offen zu legen.

10 Gewährleistung

- 10.1 Beanstandungen gleich welcher Art sind innerhalb von 14 Tagen nach Abschluss der Arbeiten oder Übergabe der Waren in schriftlicher Form bei der VarioFLEX GbR geltend zu machen. Andernfalls gelten die Vertragsgegenstände als mängelfrei angenommen.
- 10.2 Bei gerechtfertigter Mängelrüge ist die VarioFLEX GbR verpflichtet, die Mängel innerhalb einer angemessenen Frist zu beheben.
- 10.3 Für Vertragsgegenstände, die durch den Auftraggeber oder durch Dritte nachträglich, gleich in welcher Form, verändert worden sind, entfällt jegliche Gewährleistung durch die VarioFLEX GbR.

11 Haftung im Schadensfall

- Die VarioFLEX GbR verpflichtet sich, jeden Auftrag mit größtmöglicher Sorgfalt auszuführen.
- Die VarioFLEX GbR haftet für entstandene Schäden, nur bei Nachweis von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften.
- Die Haftung für leichte Fahrlässigkeiten ist ausgeschlossen.
- Die Haftung und der Ersatz von Folgeschäden, Vermögensschäden, nicht erzielten Gewinnen, Zinsverlusten und Schäden aus Ansprüchen Dritter gegen den Auftraggeber ist in jedem Fall ausgeschlossen.
- Für die wettbewerbs- und warenzeichenrechtliche Zulässigkeit und Eintragungsfähigkeit haftet die VarioFLEX GbR nicht.
- Die VarioFLEX GbR übernimmt keine Haftung bei Zugangsschwierigkeiten und Störungen im Netz von Drittanbietern oder für Störungen, die durch höhere Gewalt, bei Reparaturen oder Wartungsarbeiten, sowie bei der Einführung neuer Technologien entstehen.

12 Zahlungsbedingungen und Eigentumsvorbehalte

- 12.1 Die Rechnungsstellung erfolgt nach Erbringung der vereinbarten Leistung.
- 12.2 Die Zahlung des Rechnungsbetrages hat **innerhalb von 15 Tagen**, sofern nichts anderes vereinbart oder vermerkt wurde, nach Zugang der Rechnung **ohne Abzüge** zu erfolgen.
- 12.3 Von der VarioFLEX GbR erstellte und oder gelieferte Produkte und Waren, egal ob materiell oder in immaterieller digitaler ("binärer") Form vorliegend, bleiben bis zur **vollständigen** Bezahlung Eigentum der VarioFLEX GbR.
- 12.4 Die VarioFLEX GbR ist berechtigt, fällige Rechnungsbeträge bei vereinbarter Zahlung per **Lastschriftverfahren** vom Konto des Kunden einzuziehen. Ist aufgrund eines Wiederufes der Lastschriftermächtigung durch den Kunden oder aus sonstigen **durch den Kunden zu vertretenden** Gründen keine Teilnahme am Lastschriftverfahren möglich, fällt aufgrund es erhöhten Bearbeitungs- und Buchhaltungsaufwands eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 15,00 EUR pro Lastschrift an. Dies gilt auch für jeden Fall einer Rücklastschrift. Der Kunde verpflichtet sich für hinreichende Deckung des mitgeteilten Kontos zu sorgen und dem Betreiber eine Änderung seiner vertragswesentlichen persönlichen Daten (Name, Anschrift, Email-Adresse, Bankverbindung) unverzüglich mitzuteilen.
- 12.5 Bei Zahlungsverzug ist die VarioFLEX GbR berechtigt, sämtliche daraus entstehenden Spesen und Kosten, auch Kosten des notwendigen Einschreitens von Anwälten oder Inkassounternehmen, sowie von dem betreffenden Zeitpunkt an Zinsen in Höhe von 17% des verrechneten Betrages zu berechnen.
- 12.6 Bei anhaltendem Zahlungsverzug nach Rechnungslegung ist die VarioFLEX GbR berechtigt, sämtliche vom Kunden genutzte Dienstleistungen und Einrichtungen zu sperren. Der Kunde bleibt in diesem Fall verpflichtet, die Entgelte zu zahlen und die entstandenen Kosten der Wiederinbetriebnahme zu tragen. Zudem kann die VarioFLEX GbR das Vertragsverhältnis ohne Einhaltung einer Frist kündigen und bei Verträgen mit Mindestmietzeit Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen.

13 Schlussbestimmungen

Vertragsabschlüsse und deren Änderungen **obliegen der Schriftform**.

Anderweitige Nebenabsprachen oder Modifikationen eines ursprünglichen Vertrages bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Bestätigung durch die VarioFLEX GbR, bevor sie rechtliche Geltung erlangen können.

Salvatorische Klausel, Teilunwirksamkeit

Sollte eine Bestimmung dieser Vereinbarung unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der restlichen Bestimmungen nicht. Vielmehr gilt an Stelle der unwirksamen Bestimmung eine dem Zweck der Vereinbarung entsprechende oder zumindest nahekommende Ersatzbestimmung, die die Parteien zur Erreichung des gleichen wirtschaftlichen Ergebnisses vereinbart hätten, wenn sie die Unwirksamkeit der Bestimmung gekannt hätten. Gleiches gilt für die Unvollständigkeit der Bestimmungen entsprechend.

Für die vertraglichen Beziehungen der Vertragspartner gilt ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluß des EU-Kaufrechts.

Erfüllungsort

Erfüllungsort ist Heiligenstadt, Thüringen, Bundesrepublik Deutschland. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Ansprüche aus und auf Grund der Vertragsbeziehungen zwischen den Vertragspartnern einschließlich Scheck- und Wechselklage sowie sämtliche zwischen den Parteien sich ergebenden Streitigkeiten über das Zustandekommen, die Abwicklung oder die Beendigung des Vertrages ist - soweit der Kunde Vollkaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist - Heiligenstadt. Der VarioFLEX GbR bleibt es vorbehalten, Klagen gegen den Kunden an dessen allgemeinen oder sonstigen gesetzlichen Gerichtsstand zu erheben.

WIDERRUFSBELEHRUNG**Widerrufsrecht**

Als Endverbraucher können Sie Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an:

VarioFLEX GbR, Am Rolls 43, D-37308 Pfaffschwende

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten.

Besondere Folgen

Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn Ihr Vertragspartner (VarioFLEX GbR) mit der Ausführung der Dienstleistung mit Ihrer ausdrücklichen Zustimmung vor Ende der Widerrufsfrist begonnen hat oder der Kunde diese selbst veranlasst hat (z. B. durch Download von Softwareprogrammen, Online-Aufträge im Rahmen einer Echtzeitbestellung, etc.)

Pfaffschwende, den 01. Januar 2006